

Deutsches Historisches Institut
in Rom.

Berlin NW7, d. 7. Januar 1943.

Der kommissarische Leiter.

1/43

die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin O 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Dienstbezüge für den Zweiten Sekretar Dr. Friedrich
Bock beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf Grund des Er-
lasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volks-
bildung vom 16. Dezember 1943- W O 1417. Va-betr.: Auslandsbezüge der
reichsdeutschen Angehörigen des öffentlichen Dienstes in Italien ab
1. April 1942.

Besoldungsdienstalter :	1. Oktober 1925,	
Besoldungsgruppe :	A 2 c 2,	
Familienstand :	ledig,	
Dienstbezüge : Grundgehalt:		7 800,-- RM
Auslandszulage :		1 188,-- "
	Zusammen:	8 952,-- RM
Ab infolge allgemeiner Kürzung, 6 v.H.:		537,12 "
	Bleiben:	8 414,88 RM
Deutschumszulage (25 v. H.)		2 103,72 RM
Aufwandsentschädigung :		1 500,-- "
Zu zahlen jährlich		12 018,60 RM
monatlich:		1 001,55 RM

Die Dienstaufwandsentschädigung ist lohnsteuerfrei.

Es sind mithin zu versteuern: Dienstbezüge jährlich: 8 414,88 RM

Deutschumszulage : 2 103,72 "

Zusammen jährlich: 10 518,60 RM

mithin monatlich : 876,55 RM

Berechnung der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag vom 1. April

1942 bis 30. Juni 1942 lfd. Nr. 286 der Lohnsteuertabelle

Steuergruppe I : 278,40 RM

Vom 1. Juli 1942 ab lfd. Nr. 294, Steuergruppe I : 287,50 RM

Es sind mithin vom 1. April 1942 bis 30. Juni 1942 zu

überweisen: Dienstbezüge monatlich: 1 001,55 RM

hiervon ab Lohnsteuer mit Kriegszuschlag : 278,40 RM

Bleiben: 723,15 RM

Hierzu Teuerungszuschlag (20 v.H.) lohnsteuerfrei: 144,63 RM

Zusammen: 867,78 RM

Vom